



PRESSEMITTEILUNG

Elina Brotherus. Why not?

25.10.2020 - 21.2.2021

presse@weserburg.de
T. +49 (0)421 598 39-34
F. +49 (0)421 505 247

Bremen, 9.9.2020

International bekannt ist Elina Brotherus (*1972 in Helsinki) für ihre Selbstporträts. Und tatsächlich ist sie in nahezu all ihren Foto- und Videoarbeiten selbst zu sehen. Darunter finden sich tagebuchartige Serien, Landschaftsaufnahmen und situative Stimmungsbilder. Die Ausstellung in der Weserburg lenkt den Fokus auf jüngere Arbeiten und Werkgruppen, die seit 2016 entstehen. Hier macht sich die finnische Künstlerin verschiedene Kunstkonzepte der Gegenwart zu Eigen und überträgt sie in ihre eigene, unverkennbare Ästhetik. Dabei folgt sie Arthur Kørpckes Diktum: "People ask: Why? I ask: Why not?"

Mit souveräner Leichtigkeit und skurrilem Humor entstehen überraschende Bilderfindungen, mit denen Brotherus die Möglichkeiten der Fotografie neu auslotet. Zugleich überprüft und aktualisiert sie Konzepte früherer Generationen, u.a. nutzt sie Event Scores (Handlungsanweisungen für Performances und Partituren) der internationalen Fluxus Bewegung der 1960er/70er Jahre. Oder aber sie lässt sich von John Baldessaris eigenwilligen Kunstideen inspirieren, die er für seine Studierenden entwickelt hat:

„Disguise yourself as another object – a tree maybe. Or becoming a tree. A big bird?“

Ihre Fotoarbeiten und Videos sind dabei mal hintersinnige Hommage, mal kritische Revision. So stellt Brotherus ein ikonisches Bild der viel zu früh verstorbenen Francesca Woodman nach. Zusammen mit Erwin Wurm wird sie kurzerhand selbst zur Skulptur. Oder sie schafft eine spielerische Neuinterpretation von Arakis erotischen Bondage-Fotografien, die dem männlich-dominanten Blick eine eigene Sichtweise gegenüberstellt.

Innerhalb der Ausstellung bildet die neue Serie Sebaldiana. Memento mori, die 2019 auf Korsika entstanden ist, einen weiteren Schwerpunkt. Auf den Spuren des Schriftstellers W.G. Sebald begibt sich Elina Brotherus an die verschiedenen literarischen Schauplätze und schafft so eine besondere Verbindung von Literatur und Kunst, von fiktionalem Stoff und künstlerischer Anverwandlung.





Why not? ist die erste Einzelausstellung der Künstlerin in einem deutschen Museum und umfasst rund 40 Foto- sowie zwei Videoarbeiten.

Mit Leihgaben von Art 'Us Collectors ' Collective, Miettinen Collection, AKO Kunststiftelse/The Tangen Collection und Elina Brotherus.

Kuratiert von Ingo Clauß

Katalog

Zur Eröffnung erscheint im Hirmer Verlag ein bildreicher Katalog mit weiterführenden Essays:

Elina Brotherus. *Why not?*

Hg. Ingo Clauß für die Weserburg Museum für moderne Kunst

Mit Beiträgen von Guido Boulboullé, Ingo Clauß, Janneke de Vries

Deutsch/Englisch

160 Seiten, 104 Abbildungen in Farbe

22,5 × 30 cm, gebunden

29,90 Euro

ISBN 978-3-7774-3684-5

Mit freundlicher Unterstützung



KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Medienpartner

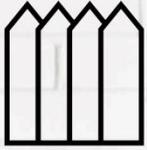


Bildcredits

Seite 1: Elina Brotherus, *Portrait Series (Gelbe Musik with Sunflowers)*, 2016, aus der Serie *The Baldessari Assignments*, Art 'Us Collectors ' Collective, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Seite 2: Elina Brotherus, *Sebald's Hotel 4*, 2019, aus der Serie *Sebaldiana. Memento mori*, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Seite 4: Ausstellungsplakat unter Verwendung von: Elina Brotherus, *Disguise Yourself as Another Object (Big Bird)*, 2016, aus der Serie *The Baldessari Assignments*, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Weserburg

Museum für moderne Kunst

WHY



NO?

Elina Brotherus

25. Oktober 2020 bis 21. Februar 2021